

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 41

### **Buchbesprechung:** Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zona entworfen, der früher Brücken-Ingenieur der Gotthardbahn war, und wird nun von der Firma Büh & Cie. in Basel erstellt. Wir hoffen, nächstens Gelegenheit zu haben, einige nähere Mitteilungen über diese Brücke und über die großartige Tessin-Korrektion zu machen, welche nun über 3 Millionen Fr. kostet; die Hälfte der Kosten übernahm bekanntlich der Bund, 20 % der Kanton, über  $\frac{1}{2}$  Million die Gotthardbahn, und der Rest wurde auf die Eigenschaftsbesitzer längs dem Tessin verteilt. („Luz. Tagbl.“)

**Preisausschreiben.** Die Redaktion und der Verlag der Mappe, illustrierte Fachzeitschrift für Dekorationsmalerei in München, erließ in ihrem Januarheft ein Preisausschreiben zur Erlangung moderner Skizzen für dekorative Plafondmalerei. Als Preise wurden 1000 Mt. ausgeworfen, und sollen damit fünf Entwürfe mit Preisen bedacht werden und zwar in folgender Verteilung:

Erster Preis	Mark 300
Zweiter Preis	250
Dritter Preis	200
Vierter Preis	150
Fünfter Preis	100

Die prämierten Entwürfe gehen in das Eigentum des Verlags über, welcher sich vorbehält, noch weitere Entwürfe aus freier Hand anzukaufen. Dieselben werden später in der Mappe veröffentlicht.

Alle künstlerisch gebildeten Dekorationsmaler können sich an diesem Wettbewerbe beteiligen.

Bedingungen sind:

1. Die Entwürfe müssen farbig, dem neuzeitlichen Kunstgeschmack entsprechend und durchaus selbständige Arbeiten sein.
2. Sie müssen druckfertig für Lithographie oder Dreifarbenindruck ausgeführt sein, wobei die Wahl der Farben freigestellt ist.
3. Sie müssen im Verhältnis von 20 zu 30 cm sein und dürfen das Format von 40 zu 60 cm nicht übersteigen.
4. Bei der Farbengabeung muß darauf Rücksicht genommen werden, daß die Reproduktion nicht zu schwierig werde.

Die Entwürfe sind mit einem Kennworte und mit einem, den Namen des Künstlers enthaltenden, geschlossenen Briefumschlage, welcher auf der Adressseite das gleiche Kennwort trägt, nicht gerollt, sondern zwischen zwei steife Pappeln gelegt, an den Verlag der Mappe, Georg D. W. Callwey in München frankiert einzusenden. Der letzte Termin der Einsendung ist der 31. März 1901. Später einlaufende Arbeiten bleiben unberücksichtigt.

Die Bekanntgabe des Resultates erfolgt spätestens im Juni-Heft der Mappe.

Das Preisrichteramt haben übernommen die Herren: H. E. v. Berlepsch-Balendas, Theo Schmuz-Baudis, Martin Wiegand, August Brandes, Carl Leibig, sowie der Redakteur und der Verleger der Mappe, sämtliche in München.

Probehefte der Mappe werden auf Wunsch gratis abgegeben vom Verlag der Mappe, Georg D. W. Callwey, München, Finkenstraße 2.

**Vom süddeutschen Eisenmarkte.** Die „Köln. Ztg.“ meldet, daß der Preisabschlag des süddeutschen Walzwerkverbandes für neue Abschlässe im laufenden Vierteljahr zwar nicht unerwartet gekommen sei, durch seine Höhe aber (20 Mt. pro Tonne) einige Überraschung hervorgerufen habe. Die Veranlassung zu dieser Preisheraufsetzung sei in dem Druck zu suchen, den der rheinisch-westfälische Wettbewerb auf die Saar- und Moselwerke ausübt. Zwar haben die spärlicher

gewordenen Spezifikationen sich in den letzten Tagen bedeutend vermehrt, ohne daß jedoch dadurch der Glaube an einen längeren Bestand der jetzigen Preise aufkommen könnte, da von verschiedenen rheinischen Werken wieder erheblich billigere Forderungen gemeldet werden.

**Cementpreise.** Nach dem „Bresl. General-Anz.“ hat die Centralverkaufshalle der schlesischen Portland-Cementfabriken zu Oppeln ab 1. Januar 1901 den Cementpreis von Mk. 6.30 auf Mk. 5.50 pro Faß zu 170 Kilo netto bei einer Vergütung von 75 Pf. pro zurückgefangenes leeres Faß herabgesetzt.

**Pflasterung und Gesundheit.** Einige amerikanische Professoren haben eine vergleichende Untersuchung betr. der Bedeutung der verschiedenen Arten der Straßenpflasterung für die öffentliche Gesundheit vorgenommen. Sie gingen dabei von der Ansicht aus, daß nicht diejenige Pflasterung die gefährlichste ist, welche die meisten Krankheitssymptome aufnimmt, sondern diejenige, welche dieselben am meisten verbreitet. Die Probe wurde an Cedernholz, Backsteinen, durchlaufendem und in Blöcke zerteiltem Asphalt, sowie an Macadam gemacht; über jeden dieser Stoffe wurde zehn Minuten lang ein Dreifuß plaziert, in welchem anderthalb Meter über dem Grund ein sterilisiertes Häutchen angebracht war; nebenbei wurde ein Apparat zur Messung der Schnelligkeit des Windes gestellt. Das Resultat war, daß bei durchlaufendem Asphalt schon eine Windschnelligkeit von 90 Metern per Sekunde genügt, um Staub aufsteigen zu lassen; bei Backsteinen ist eine Schnelligkeit von 150, bei Asphalt in Blöcken eine solche von 180 m und gar bei Pflasterung aus Holz ein noch stärkerer Wind nötig. Holz scheint also in jeder Beziehung am besten für Pflasterung geeignet.

## Literatur.

**Kalender für Böttcher, Küfer, Binder und die gesamte Holz- und Fassindustrie auf das Jahr 1901.** Herausgegeben von O. Voigt. 3. Jahrgang. Verlag von C. Wittke in Regenwalde (Deutschland). Preis gebunden 2 Mark.

Dieser Fachkalender enthält viele für den Praktiker nützliche Tabellen zur Bestimmung des Literinhalts der Fässer und Bottiche, Tafeln für nicht volle liegende Fässer, Tabellen und Anleitung zur Anfertigung von runden, ovalen und eckigen Bottichen und Fässern, Dimensionsverzeichnisse von Fäthölzern, Bandeisen, Kubiktabellen für Rundholz u. a. m. Wir empfehlen diesen Kalender allen, die mit der Anfertigung von Fässern und der Ausmessung derselben zu thun haben, als ein praktisches Hülf- und Notizbuch auf das Angelegentlichste.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Frage.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**782.** Wer hätte einen gebrauchten, jedoch in gutem Zustande befindlichen Steinbrecher von ca. 20,000 Kt. Tagesleistung zu verkaufen?

**783.** Welcher Drechsler auf dem Lande übernimmt die Anfertigung kleiner Holz-Zäpfchen für einen Massenartikel? Interessanten mögen sich unter Chiffre 783 melden.

**784.** Wer liefert billig Granit-Schalensteine mit Löchern für Röste? Größen: 90 × 90 cm, 80 × 90 cm, auch 80 × 80 cm. Dicke mindestens 20 cm. Bedarf: 1 Wagenladung. Offeren mit Preisangabe franko Station Bülach unter Nr. 784 an die Expedition.

**785.** Wer liefert billig 40—50 m<sup>2</sup> gebrauchtes, aber gut erhaltenes Wellblech und zu welchem Preise per m<sup>2</sup> franko Station Bülach? Offeren unter Nr. 785 an die Expedition.

**786.** Wer liefert billig gebrauchte, gute Wasserleitungs-Rohre, 38 und 60 mm weit? Bedarf ca. 300—350 m. Die Ausführung hängt von der billigen Lieferung der Röhren ab. Offeren